



## Mehr Besucher am Bergeller Kastanienfestival



Wo sonst Autos parkiert sind, wird gemeinsam gespeist. Dabei dürfen auch die gerösteten «Vescuv», eine lokale Edelkastanienvarietät, nicht fehlen.

Foto: Marie-Claire Jur

**Am Sonntag ist das 17. Bergeller Kastanienfestival mit einem Brunch und Markt in Castasegna zu Ende gegangen. Es profitierte vom Wetterglück und von einem attraktiven Veranstaltungsmix.**

MARIE-CLAIRE JUR

130 angemeldete Gäste kamen am Sonntag im Herzen von Castasegna zusammen, um unter freiem Himmel ein Mittagessen mit lokalen Spezialitäten und ein gemütliches Zusammensein zu geniessen. Zu diesen gesellten sich viele Besucher des Dorfmarktes, die durch das Dorf schlenderten und an dem einen oder anderen der neun Marktstände anhielten, um ein Mitbringsel

in Form von Kastanienlikör, einer handgestrickten Wollmütze oder Kräutersalz von Soglio zu erstehen.

### Wetterglück und attraktive Anlässe

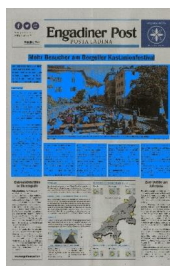
Nicht nur am letzten Sonntag herrschte ausgesprochen mildes Herbstwetter, das dem vom Verein Castasegna Viva organisierten Anlass zuträglich war. «Wir hatten während des ganzen Kastanienfestivals grosses Wetterglück», sagt Eli Müller-Baumgartner, Geschäftsführerin von Bregaglia Engadin Turismo.

«Nur ein paar Tage in der zweiten Woche waren nicht so schön, ausserdem mussten wir die Veranstaltung «Caminà e mangà» vom 3. Oktober wegen Regen absagen sowie vier kleinere Anlässe annullieren.» Aber abgesehen davon konnten die rund 60 über vier Wochen

verteilten Anlässe ohne Einschränkung werden. «Wir konnten 1779 Besucherinnen und Besucher verzeichnen.»

Ziehe man die 379 Besucher ab, welche den «di da brascher» der Bergeller Kastanienbauern in Soglio, Bondo und Castasegna besucht hätten, seien es net-

to 1400 Besucher, zweihundert mehr als an der letztjährigen Ausgabe, die sich ebenfalls über vier Wochen verteilt hätte. Viele der Besucher seien Wochengäste gewesen oder Touristen, die für ein verlängertes Wochenende ins Bergell gereist seien. «Die Hotels in Maloja und im Tal waren ausgelastet», sagt die Tourismusfachfrau. Mit zum Erfolg der diesjährigen Ausgabe haben offenbar auch einige neue Events beigetragen. Mit dem Trailrunning habe man eine



neue Zielgruppe ansprechen können. Junge Mütter hätten ihren Nachwuchs in die Obhut eines Kinderhorts abgeben und somit am Rennen durch den Kastanienhain teilnehmen können. Aber auch neue Veranstaltungen wie beispielsweise die Mondscheinwanderung oder das Fest bei den Crotti di Bondo, kombiniert mit einem Petanque-Turnier hätten Anklang gefunden. Eli Müller lobt auch die enge und gute Zusammenarbeit zwischen allen am 17. Kastanienfestival beteiligten Partnern, also in erster Linie den Bergeller Verein der Kastanienbauern und die beiden Frauenvereine des Tales. Letztere hätten sich auch für die Festdekoration eingesetzt, die es in dieser Form bisher nicht gegeben habe. So wurde an allen Orten mindestens ein Brunnen mit herbstlicher Dekoration in Form von Blumen und Kastanienblättern und Kastanienigeln verschönert. «So wussten auch diejenigen Leute, welche keine Plakate oder Flyer gesehen hatten, dass ein Fest im Gang ist.»

### **Gastregion in Ballenberg**

2022 wird das Bergeller Kastanienfestival wiederum stattfinden. Allerdings könnte es von kürzerer Dauer sein. Denn das Bergell ist - zusammen mit dem Puschlav und dem Misox - nach Ballenberg eingeladen, genauer zum ersten Ballenberg-Fest, an dem die Südbündner Talschaften vom 24. September bis 2. Oktober eine gemeinsame «Castagnata» durchführen werden.

Näheres zum 18. Bergeller Kastanienfestival wird ab Mitte November bekannt gegeben, nach der gemeinsamen Manöverkritik mit den Bergeller Kastanienbauern.